

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Dillinger erneut Deutscher Meister bei den Blankbogenschützen

Bei der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen am 08. März in Biberach an der Ries erkämpfte sich W. Dillinger erneut (erste mal 2011) den Meistertitel bei den Blankbogenschützen. Nach einem spannenden Turnier war er mit dem Zweitplatzierten mit 531 Ringen Ringgleich. Die höhere Anzahl an geschossenen Zehnern brachte im letztendlich den Sieg.



Das Seniorenheim St. Josef in Ritzing
stellt zum 1. September 2015

eine Auszubildende / einen Auszubildenden
für den Beruf

Altenpflegerin/Altenpfleger
ein.

Die Ausbildung erfolgt nach dem Altenpflegegesetz (AltPflG) und der hierzu ergangenen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung sowie den Regelungen des Freistaates Bayern zur Altenpflegeausbildung.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild sowie sämtliche Zeugnisse senden Sie bitte bis spätestens 27. März 2015 an die

Gemeinde Kirchdorf a.Inn
Personalstelle, Hauptstr. 7,
84375 Kirchdorf a.Inn

Seniorenheim St. Josef in Ritzing
Johann Springer,
Erster Bürgermeister



Termine für Bürgersprechstunde:
Donnerstag, 16. April 2015
von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Terminänderung für Leerung Restmülltonne:
Wegen Ostermontag verschiebt sich der Termin auf
Freitag, 10.04.2015.

Sumpfbiber setzen auf bewährte Vorstandschaft

Neuwahlen standen im Mittelpunkt bei der Jahreshauptversammlung der Strohhamer Sumpfbiber, deren Verein seit 1988 besteht und mittlerweile 277 Mitglieder hat. Die gesamte Vorstandschaft, u.a. mit erstem Vorstand Florian Eichinger und Vize Stefan Lobmaier, wurde in ihren Ämtern bestätigt.

Bei seiner Begrüßung konnte Florian Eichinger rund 40 Besucher willkommen heißen, darunter erster Bürgermeister Johann Springer und dritter Jürgen Brodschelm. Eichinger sprach von einem lebhaften Vereinsjahr mit dem Sumpfbiber-Highlight, der jährlichen Party in der Stockschützenhalle, die nicht nur beim jungen Publikum einen Besuchermagnet darstellt. Es sei einfach gigantisch, eine super Sache - jedes Jahr steigt die Zahl der Gäste und die Helfer aus den eigenen Reihen haben alles voll im Griff. Allen, die zum großartigen Gelingen der Sumpfbiber-Party in jeglicher Form beitragen, dankte Eichinger herzlich, denn nur gemeinsam könne so ein Event gestemmt werden. Beim Vereinsausflug nach Bamberg hätte sich Eichinger noch mehr Teilnehmer gewünscht und dass der Maibaum 2015 bereits durch die Spende von Reinhard Eiblmaier gesichert ist, freute den Vorsitzenden.

Daniel Koidl hatte als Schriftführer ebenfalls alle Veranstaltungen festgehalten, informierte über Vorstandssitzungen und die Mitgliederzahl von 277. Davon seien 73 Frauen und 204 Mitglieder männlich. Bei der Altersstruktur liegt der größte Anteil mit 129 Personen zwischen 22 und 35 Jahren, gefolgt von 85 Personen zwischen 36 und 50 Jahren, 33 Mitgliedern zwischen 51 und 60 Jahren und 17 über 61 Jahren. Sieben Mitglieder sind 15 bis 18 Jahre alt und sechs von 19 bis 21 Jahre. Somit ist nicht nur jede Altersgruppe im Verein vertreten, resümierte Koidl auch in Bezug auf das Einzugsgebiet können die Sumpfbiber einiges bieten. Seit Bestehen des Vereins mussten lediglich 32 Austritte verzeichnet werden, gab Koidl bekannt, 2014 kamen 13 neue Mitglieder dazu.

Finanzchef Thomas Inzenhofer listete die Einnahmen und Ausgaben der Vereinskasse auf und konnte dank Sumpfbiber-Party wieder ein Plus verzeichnen. Konrad Dicklhuber und Andreas Anzinger waren für die Prüfung der Zahlen zuständig und Dicklhuber bescheinigte dem Kassier eine einwandfrei geführte Kasse.

Bürgermeister Johann Springer leitete die Neuwahl mit Unterstützung der Wahlhelfer Jürgen Brodschelm und Horst Eichinger. Bis auf die Beisitzer wurde streng nach

Vereinsatzung geheim gewählt mit folgendem Ergebnis: 1. Vorstand Florian Eichinger, 2. Vorstand Stefan Lobmaier, Schriftführer Daniel Koidl, 1. Kassier Thomas Inzenhofer, 2. Kassier Florian Rothenaicher, Vertrauensmann Hubertus Eichinger und Sportwart Toni Eichinger. Die Beisitzer wurden auf drei Personen aufgestockt und zu Leo Eichinger und Manuel Oberbauer kam Felix Heindlmeier dazu. Der alte und neue Vorstand bedankte sich beim Bürgermeister für die reibungslos abgelaufene Neuwahl und Springer wünschte dem bewährten Team weiterhin eine glückliche Hand, viel Erfolg und Geschick bei der Lenkung und Leitung des Vereins.

Er gratulierte den Sumpfbibern zur guten finanziellen Lage sowie den vielen Mitgliedern aus einem großen Einzugsgebiet. Vorstand Florian Eichinger bedankte sich bei den Mitgliedern für das tolle Wahlergebnis und gab zu, dass die Arbeit als Vorstand nicht immer leicht sei und versicherte, wieder mehr Zeit in den Verein zu investieren. Doch im Großen und Ganzen hätte alles gepasst, meinte Eichinger und bedankte sich besonders bei seinem Vize Stefan Lobmaier, ohne den der Hüttenbetrieb im Vereinsheim nicht so reibungslos ablaufen würde. Andreas Anzinger sorgt für den perfekten Rasenschnitt am Heim und dass weiterhin alle zusammenhelfen wünschte sich Eichinger auch für die nächsten Jahre.

Monika Hopfenwieser



Bürgermeister Johann Springer (r.) gratulierte der neu gewählten, bewährten Vorstandschaft der Sumpfbiber mit Vorstand Florian Eichinger (vorne 2.v.r.) und Vize Stephan Lobmaier (4.v.l.), den Kassieren Thomas Inzenhofer und Florian Rothenaicher (3.u.2.v.l.) sowie Schriftführer Daniel Koidl (hi.l.), Sportwart Toni Eichinger (hi.r.), Vertrauensmann Hubertus Eichinger (2. Reihe r.), Beisitzer Manuel Oberbauer (vorne l.) und Beisitzer Felix Heindlmeier (2. Reihe Mitte)

**„Teil einer starken
Gemeinschaft.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde
oder auch Eigentümer
einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG

FE Bauunternehmen
Franz **Edlfurtner**

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich
- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Plattenwerfer frönen seit 30 Jahren ihrem Sport

Vor 30 Jahren gründeten eine Handvoll Männer die „Plattenwerfer Kirchdorf“ und spielten damals noch unter Kastanienbäumen in Ritzing. Heute haben sie ihren eigenen Platz hinter der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au, sind ein geselliger Haufen von 54 Mitglieder, nehmen an vielen Turnieren Landkreis- und Landesgrenzen überschreitend teil und erzielen dabei beachtliche Erfolge.

Vorstand Ludwig Hufnagl konnte im vollbesetzten Gastzimmer des Kirchenwirtes neben zahlreichen Mitgliedern auch Kreisrätin und Schirmherrin der Rottal-Cups Theresia Strohhammer, Gemeindevertreter Eduard Kainzelsperger, TSV-Vorstand Michael Killermann und Ehrenvorstand Hans Horner begrüßen.

Kassier Anton Schickl freute sich, dass trotz vielfältiger und größerer Ausgaben, wie etwa dem Hochwasserschaden am Vereinsheim, noch ein zufriedenstellendes Guthaben in der Kasse ist.

Schriftführer Manfred Latzlsperger warf einen Blick auf das aktive Vereinsjahr der Plattenwerfer sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich und zollte seinen Mitstreitern Respekt, denn 38 der 54 Mitglieder, also 70 Prozent, waren zu dieser Versammlung gekommen. 2013 zählten die Plattenwerfer noch 36 Mitglieder – innerhalb von zwei Jahren ein stattliches Zuwachsplus von 50 Prozent, lobte Latzlsperger. Er sprach die verschiedenen Turniere an und dankte allen aktiven und passiven Mitgliedern, bei denen zwischenmenschlich alles stimmt und die immer vor Ort sind, ob als Spieler oder als Zuschauer.

Die große Besucherzahl spricht für den Verein, so Gemeinderat Eduard Kainzelsperger anerkennend, ebenso wie der Mitgliederzuwachs. Der eher kleine und äußerst aktive Verein könne auf 30 Jahre Tradition und viele erfolgreiche Turniere blicken, leistet einen großen Beitrag für Gemeinde und Gesellschaft und stellt den Spaß am Sport in den Mittelpunkt, meinte Kainzelsperger und wünschte dem Verein für die nächsten 30 Jahr nur das Allerbeste.

Seine Hochachtung brachte TSV-Vorstand Michael Killermann zum Ausdruck, denn in diesem Verein steckt viel Leben drin, erklärte Killermann. Vor Jahren dachte man, dass es die Plattenwerfer nicht mehr lange gibt, jedoch mit dem Sprichwort „Totgesagte leben länger“ wird es den Verein noch lange geben, vor allem, weil auch die jüngere Generation Gefallen an diesem Sport gefunden hat.

Zusammen mit Hufnagl ehrten Schickl, Killermann, Strohhammer und Kainzelsperger Ernst Braunsperger und Anton Bauer für zehn Jahre Mitgliedschaft bei den Plattenwerfern. Eine Ehrenurkunde mit goldener Anstecknadel für 30 Jahre und als Gründungsmitglied erhielten Ludwig Schmid, Hans Horner, Anton Stadler, Ludwig Exl, Alfred Haunreiter, Hedwig Schmid, Ludwig Hufnagl, Manfred Gfüllner und Willi Sindermann sowie für 30 Jahre Hannes Bradler.

Blumen gab es für die fleißigen Damen im Hintergrund Rosa Prehofer, Anneliese Schickl, Rosa Lang und Rottal-Cup-Schirmherrin Theresia Strohhammer. Marianne Mack, Therese Hufnagl, Ute Exl, Irmi Sedlmeier, Hedwig Schmid und Marianne Damböck wurden sie nachgereicht.

Einen reich bebilderten Rückblick hatten Anton Schickl und Werner Lechner zusammengestellt. Schickl ließ dabei über 30 Jahre der Plattenwerfer Revue passieren, denn seine Anfänge fand der Sport bereits 1983/84, so Schickl. Mit elf Männern und einer Frau wurde der Verein 1985 gegründet - 1996 war mit 61 der Höchststand an Mitgliedern. Bei der Gründungsversammlung wurde Hans Horner zum ersten Vorstand ernannt. Er war die treibende Kraft, dass die Plattenwerfer am Sportplatzgelände in der Au eine feste Heimat fanden. Unter seiner Regie wurde 1987 hinter der heutigen Stockschützenhalle eine Hütte gebaut, die im Laufe der Jahre vergrößert und ausgebaut wurde. 1999 stiftete Rosa Prehofer einen Vereinswimpel und

INFOVERANSTALTUNG Internet-Breitband-Ausbau Seibersdorf



am 2. April 2015 um 19.00 Uhr
beim Kirchenwirt Seibersdorf

Referentin: Frau Hiebl, Breitbandpatin
Landratsamt Rottal-Inn

Lust auf Farbe
KIMBÖCK
Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Inh. Gerhard Beitler



Schnell zu
Optik
Beitler!

Jetzt Sonnenschutzgläser
zum Sparpreis!

getöntes Einstärken-Kunststoff-Glas* pro Stück ab 19,-€

getöntes Gleitsichtglas in Kunststoff* pro Stück ab 89,-€

*Aktion bis 18.04.15; Gläser in braun, grau, grün; Tönung 75 % und 85%; sph +- 6,0 cyl -2,0 Add 3,0; stärkster HS +6,0/-6,0

MÜNCHNER STR. 6 • 84359 SIMBACH A. INN

© Natalia Vintik - Fotolia.com

eine Vereinsmeister-Kette wurde gekauft. In den 30 Jahren blickte Schickl auf zahlreiche Turniere im In- und Ausland, viele gesellschaftliche Ereignisse, Ausflüge und vieles mehr. Der Hochwasserschaden von 2013 konnte gestemmt werden und mit aktuell 54 Mitgliedern steht der Verein auf gesunden Beinen.

Vorstand Ludwig Hufnagl dankte Vorstandschaft und Mitgliedern und wünscht sich, dass es mit den Plattenwerfer so gut weitergeht. Beim Bratl-Essen in geselliger Runde ging die Versammlung in den gemütlichen Teil des Abends über.



Anton Schickl (l.), Gemeinderat Eduard Kainzelsperger (r.) und Kreisrätin Theresia Strohhammer (3.v.r.) mit den Geehrten Anton Bauer (kniend) sowie ab 2.v.l. Ludwig Schmid, Ernst Braunsperger, Ludwig Hufnagl, Anton Stadler, Hans Horner, Ludwig Exl und Alfred Haunreiter (2.v.r.)



TSV-Vorstand Michael Killermann (hi.v.l.), Gemeinderat Eduard Kainzelsperger, Plattenwerfer-Vize-Vorstand Ambros Lang, Vorstand Ludwig Hufnagl, Schriftführer Manfred Latzlsperger und Kassier Anton Schickl mit einigen der fleißigen Damen (vorne v.l.) Anneliese Schickl, Rosa Lang, Rosa Prehofer und Rottal-Cup-Schirmherrin Theresia Strohhammer
Monika Hopfenwieser

Altbürgermeister trafen sich in Kirchdorf



Mit 23 Teilnehmern war der 1. Altbürgermeister-Stammtisch im Jahr 2015 in Kirchdorf sehr gut besucht.

Seit dem Jahr 2002 gibt es einen besonderen Stammtisch, bei dem es nicht um das Stemmen von Maßkrügen geht. Da treffen sich zwei- bis dreimal im Jahr um 14 Uhr die Altbürgermeister aus dem Landkreis Rottal-Inn, um sich auszutauschen, gemeinsame politische Zeiten aufzufrischen, vor allem aber, um den früheren Kontakt aufrecht zu erhalten und zu erfahren, wie es um Gesundheit und Lebensqualität bestellt ist. Eine Tagesordnung gibt es bei diesen Treffen nicht. Bärbel Wochinger, Altbürgermeisterin von Postmünster, leitet seit Anbeginn den Stammtisch, der sich jedes Mal in einer anderen Gemeinde trifft. Die örtliche Organisation übernimmt jeweils der dortige Kollege.



Einige der Altbürgermeister stellten sich zum Foto (v. l.): Karl Wegartner (Triftern), Frank Werner (Kirchdorf), Max Riedl (Julbach), Walter Unterhuber (2. Bürgermeister Kirchdorf), Bärbel Wochinger (Postmünster), Michael Osterholzer (Massing), Richard Findl (Simbach). Vorn: Alois Reitmeier (Dietersburg).

Zum ersten Stammtisch im Jahr 2015 hatte Frank Werner, Altbürgermeister von Kirchdorf am Inn, in den Innthalhof eingeladen. Erschienen waren 23 ehemalige Rathaus-Chefs, die damit der Gastgeber-Gemeinde den zweitbesten Stammtischbesuch bescherten. Bärbel Wochinger hieß die gutgelaunte Runde herzlich willkommen und dankte Frank Werner für seine Unterstützung bei der Vorbereitung des Stammtisch-Treffs. Mit großer Freude begrüßte sie Alois Reitmeier aus Dietersburg, der in Kürze 90 Jahre alt wird, und bei den Kollegen einige Fragezeichen hervorrief, weil er im Rollstuhl in den Tagungsraum geschoben wurde. Zum ersten Mal beim Stammtisch dabei war Ex-Bürgermeister Josef Neun aus Ering.

2. Bürgermeister Walter Unterhuber stellte den Polit-Routiniers in einem kurzweiligen Redebeitrag die politische Gemeinde Kirchdorf vor. 1970 noch mit 3 500 Einwohnern verzeichnet, wohnen heute über 5 500 Bürger im Gemeindegebiet. Die

Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

**Bautrockner • Infrarotkollektoren
Elektroheizungen • Gartengeräte**

Erfahrung und Beratung seit über 15 Jahren

Klaus Bründl	Tel. 08571-1210
Bergham 11	Mobil 0172-590 07 07
84375 Kirchdorf	klaus-bruendl@gmx.de

Besuchen Sie uns auf **Geräteverleih Bründl**

www.bründl.com

Weichenstellungen für das Wachstum habe Bürgermeister Frank Werner durch seine weitblickende Politik vorgenommen, indem er die Infrastruktur verbesserte und das Gemeinde-Sträßennetz ausbaute - es umfasst heute 66 Kilometer. Kirchdorf bietet besonders preisgünstig Bauland an, das vornehmlich jungen Familien zur Verfügung stehe. Der Gemeindehaushalt belaufe sich auf 13 Mio Euro, die Verschuldung pro Kopf (Frage aus dem Teilnehmerkreis) auf 594 Euro.

Unterhuber wies auf einige Kirchdorfer Besonderheiten hin: Die gemeindeeigene mit Hackschnitzeln betriebene „Zukunftsenergie“ - ein Beitrag zur Nachhaltigkeit -, die fast alle öffentlichen Einrichtungen mit Wärme versorgt, hoher Anteil an Photovoltaikanlagen, ein in eigener Regie betriebenes Seniorenheim, das in den nächsten Jahren durch ein verändertes Konzept (betreutes Wohnen) und auf Grund neuer gesetzlicher Normen eine siebenstellige Investitionssumme erforderlich macht. Als nächststehende Aufgaben nannte der stv. Bürgermeister den Bau eines neuen Feuerwehrhauses für 2,3 Mio Euro, Kanalsanierung, Brückenbau, Breitbanderschließung in den Außenbereichen, die durch das Förderprogramm der Staatsregierung zu 90 % bezuschusst wird und durch Kooperation mit der Gemeinde Reut weitere 50 000 Euro in die Gemeindekasse bringt. Problematisch sei die Entwicklung bei den Schulen, die sich wegen Halbierung der Schülerzahlen weiter verschärft habe. Durch den Mittelschulverband mit Simbach und Tann versuche man in ruhigeres Fahrwasser zu kommen.

Die Altbürgermeister zeigten sich von dem aufschlussreichen Situationsbericht beeindruckt. Im weiteren Verlauf des Stammtisches bei Kaffee, Kuchen und mancher Halben Bier berichtete Simbachs Altbürgermeister Richard Findl über die Arbeit im Kreistag, ansonsten redete man über die Griechen-Frage, den Euro und persönliche Befindlichkeiten. Erst gegen 19 Uhr löste sich der Stammtisch ungewöhnlich spät auf. Das Fazit von Bärbel Wochinger: „Ein hochinteressanter Stammtisch, der in guter Erinnerung bleiben wird. Die Teilnehmer haben sich in Kirchdorf wohlgefühlt.“

Bericht und Fotos: Hans Schaffarczyk

OPTIK
Uhren / Schmuck
LEDER
BESSER SEHEN UND VERSTEHEN
Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik · Hörakustik · Kontaktlinsen-Spezialist · staatl. gepr. Augenoptiker
Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

Reparatur-Service für alle Fabrikate!
 ▶ Kundendienst
 ▶ Abgas-Untersuchung
 ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
 ▶ Klima-Service
 ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
 ▶ Frontscheiben-Erneuerung
 ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
 ▶ Achsvermessung mit Computer
 ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung
 seit über 30 Jahren!

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Am 1. Mai ab 11.00 Uhr

findet bei jeder Witterung das

Maibaumaufstellen in Ritzing

statt

Anschließend Böllerschießen und Tanz der Inntaler Trachler

Mittag Schmankerl vom Grill
Nachmittag Kaffee und Kuchen

Auf ihren Besuch freuen sich die
Bräuhausschützen Ritzing
www.bhs-ritzing.de

Pflege mit ausgezeichnete Qualität!

Ganz nach Ihren Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege Zebhauser
dabeim sein – dabeim bleiben!
www.zebhauser.com

Nachruf

Der TSV Kirchdorf am Inn trauert um sein Mitglied und Gründungsmitglied der Stockschützen

Herrn Alfred Schoßböck

Er war seit 1948 TSV-Mitglied und 1982 bis 1983 als 2. Vorstand engagiert. Wir verlieren einen Freund und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In tiefer Trauer:

**TSV Vorstandschaft und Vereinsausschuss
mit allen Mitgliedern.**

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung

- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



Bestattungen
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
☎ **08571-2665**

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER



Wein und Geschenke

Kani

Auserlesene Weine aus dem Weinviertel sowie Neu im Programm 
BIO-Weine aus der Pfalz

Werte Geschäftskunden, Freunde und Bekannte unsere Rufnummer hat sich geändert:

Tel.: 08571/923 79 79
Fax: 08571/923 79 69
Mobil: 0151/29110481
Bergham 1
84375 Kirchdorf a. Inn

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenua
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Blumen Klußmann
Tägl. frische Schnittblumen!

von Montag, 13. April
bis einschließlich
Donnerstag, 16. April
geschlossen!

Montag bis Freitag 9.00 - 14.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.30 Uhr

Seibersdorfer Str. 9 · 84375 Kirchdorf · Tel./Fax 08571/8269



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

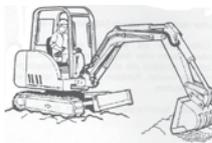
VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
DO, 09.04.2015	Ausflug zur Kerzenfabrik in Rotthalmünster anschließend zur Pfarrkirche in Aldersbach, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	
SA, 11.04.2015	19.30 Uhr Wildobst mit Dipl.-Ing. Manfred Burghardt, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	Schützenhaus Ritzing
MI, 22.04.2015	19.30 Uhr Kochen mit dem Thermomix und Frau Evi Osterholzer, Organisation: Petra Probstmeier, Kath. Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt Seibersdorf
DO, 23.04.2015	14.00 Uhr Spiel- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
DO, 23.04.2015	18.00 Uhr Gottesdienst; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn anschl. Jahreshauptversammlung; Organisation: Claudia Braunsperger, Tel. 08571-9250365	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt; anschl. GH Inntalhof
DI, 28.04.2015	10.00 - 16.00 Uhr Weidenflechtkurs mit Frau Petra Franke „Herstellung von Fackeln und Blumenhaltern auf Stab“; Anmeldung erforderlich bei Gitte Haunreiter Tel. 08571-9241685	Familie Nüsslein, Passauer Str. 31, 84359 Simbach a. Inn
Jeden letzten Dienstag im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirt's Kathi
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.00 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf a. Inn	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO	17.30 - 19.30 Uhr Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 Uhr TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00 Uhr Damengymnastik und Bodystyling	Gymnastikraum d. Schule
Jeden Di	15.30 - 17.00 Uhr Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	19.30 - 20.30 Uhr Pilates	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DO	17.30 - 18.30 Uhr Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Uhr Chorprobe Jugendchor „Young Voices“ (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO/FR	9.00 - 11.00 Uhr Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG
Jeden FR	18.00 - 19.00 Uhr Jazz-Dance	Gymnastikraum d. Schule

Gemeinderatssitzung im April 2015

Die nächste Gemeinderatssitzung ist geplant für Montag, 27. April 2015 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus).

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- NEU: Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg, HILTI Bohrhammer

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

Der letzte Weg in guten Händen!

Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ **0 85 71 / 92 21 76**

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

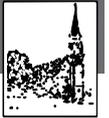
Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

Inntalküchen Birkkl
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkkl-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkkl-inntalkuechen.de

B

BIRKL



Im Monat April feiern den

60. Geburtstag

Frau Waltraud Schmitt, Kirchdorf a. Inn
 Herr Zenon-Piotr Blachnik, Stölln
 Frau Brigitte Weber, Machendorf
 Herr Reiner Geithner, Ritzing
 Frau Regine Kramer, Kirchdorf a. Inn

65. Geburtstag

Herr Adam Laub, Machendorf
 Frau Marianne Josefine Zagler, Machendorf
 Frau Rosemarie Riemann, Deindorf
 Herr Karl-Heinz Dreier, Hitzenau
 Frau Thelma Dorfner, Kirchdorf a. Inn
 Frau Petra Schweitzer, Ecken

70. Geburtstag

Frau Marianne Mack, Ritzing

75. Geburtstag

Frau Elfriede Klingwarth, Machendorf
 Herr Manfred Pleininger, Hitzenau
 Herr Manfred Gfüllner, Ritzing
 Frau Erna Hellmuth, Machendorf

80. Geburtstag

Herr Alfred Peukert, Kirchdorf a. Inn

85. Geburtstag

Frau Elisabeth Jeitner, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 19.03.2015:

5569 Personen
 5340 Personen (mit Hauptwohnung)
 229 Personen (mit Nebenwohnung)

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
 Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
 Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
 Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Drei Suppen bringen Osterfreude in ein Armenhaus in Uganda

9. Fastenessen des Frauenbundes mit Gäste-Rekordzahl - 500-Euro-Spende

Die 12 Damen des Frauenbundes und der Junge-Frauen-Gruppe, die alljährlich ein Fastenessen organisieren und abwickeln, sind allesamt quirlig und Druck gewöhnt. Doch in diesem Jahr beim 9. Fastenessen, das jeweils am 5. Fastensonntag, dem Passionssonntag, stattfindet, stießen sie an ihre Grenzen. Etwas mehr als 130 Personen strömten nach dem Pfarrgottesdienst ins Pfarrzentrum St. Konrad, um zum einen ihrem Körper mit einer gesunden Fastensuppe aus Produkten der Region etwas Gutes anzutun, zum anderen, um den eigenen Seelenfrieden zu fördern. Der Erlös der Veranstaltung fließt nämlich direkt einem Armenheim der Missionsbenediktinerinnen in Uganda zu. Dank der finanziellen Hilfe sind die Schwestern in der Lage, den Ärmsten der Armen am Ostersonntag ein Festtagsmahl zu bereiten.



Mit 130 Besuchern - das bisher am besten besuchte Fastenessen. Es musste sogar ein großer Tisch auf die Bühne gestellt werden. Vorn als Servicekraft: Gabi Miedl, Mitglied des Frauenbund-Leitungsteams.

Als Fastenspeise boten die Damen, die größtenteils dem Vorstandsteam angehören, drei selbst gekochte „gschmackige“ Suppen – auf Wunsch mit Wursteinlage – an: eine Kartoffel-, Gemüse- und serbische Bohnensuppe. Dazu wurde, wie es zur Fastenzeit in den Klöstern Sitte war, ein süßiges Bockbier ausgeschenkt, es gab aber auch alkoholfreie Getränke für die zahlreichen Kinder und all jene, die sich in der Fastenzeit das Gebot des Alkoholverzichts auferlegt haben. In gemütlicher Runde an dekorativ mit Frühlingsblumen und Ostereiern geschmückten Tischen Mittag zu essen und dabei von Hausmusiker Wolfgang Tappert mittels seiner Ziach prima unterhalten zu werden – da stellte sich schnell eine stimmungsvolle Atmosphäre ein. Die mehr als 30 selbst gemachten Torten, Kuchen und schmalzgebackenen Gaumenschmankerl, übersichtlich auf einem langen Buffet dargeboten, taten ein Übriges, dass die Zeit des vertrauten Beisammenseins mit der einen oder anderen Tasse frischen Fair-Trade-Kaffees aus den Dritte-Welt-Ländern genossen wurde.

Claudia Braunsperger, Sprecherin des Frauenbund-Leitungsteams, freute sich mit allen Helferinnen, über ein gelungenes Fastenessen für die gesamte Pfarrfamilie. Sie bedankte sich bei den Gästen für den zahlreichen Besuch,



Das reichhaltige Torten- und Kuchenbuffet war durchgehend stark belagert.

den Familien Engelbert Hauswirth und Danzer-Rieger für die Kartoffel- und Brotspenden, Hausmusiker Wolfgang Tappert für die musikalische Unterhaltung und ihren 11 Mithelferinnen für den nimmermüden Einsatz. Die Damen hatten in dreistündiger Arbeit am Vorabend Kartoffeln geschält, Gemüse geschnitten, Bohnen geschnipselt und am nächsten Tag 130 Liter an Suppen gekocht, appetitlich angerichtet und mit den Servicekräften an die Tische gebracht. Trotz des starken Besucherandrangs klappte die Organisation wie am Schnürchen. Ein besonderes „Vergelt's Gott!“ galt Michaela Erlemeier, die mit den Kindern allerlei Nützliches zum Mitnehmen gebastelt hatte.

Frauenbund und Junge-Frauen-Gruppe überreichten am Ende des Fastenessens eine Geldspende von 500 Euro aus dem Erlös des Fastenessens an Hildegard Haunreiter, Mutter von Eva Haunreiter, einer früheren Ministrantin und Pfarrgemeinderätin der Kirchdorfer Pfarrei. Eva war im Rahmen eines praktischen Jahres 2001 und danach noch zweimal in den Jahren 2004 und 2010 im ugandischen Jinja, wo die Missionsbenediktinerinnen das „Jinja Destitute's Home“, ein Armenhaus mit 25 alten, behinderten, im Leben gestrauchelten Männern, Frauen und Kindern, die keinen Kontakt zur afrikanischen Gesellschaft haben, betreiben. Das Heim bietet ihnen einen trockenen Schlafplatz, dazu einmal täglich als warmes Essen Maisbrei mit Bohnen.



Claudia Braunsperger (1. Reihe - 5. v. l.) hat gerade an Hildegard Haunreiter (vorn Mitte) die Geldspende von 500 Euro aus dem Fastenessen überreicht, weitere 100 Euro kamen von Gemeindefereferentin Martina Brummer (ganz links) aus dem Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ hinzu. Ganz hinten: Hausmusiker Wolfgang Tappert

Eva Haunreiter überbringt die Spende - sie wurde von Gemeindefereferentin Marina Brummer aus dem Erlös des kürzlich in der Kirchdorfer Pfarrei durchgeführten Verkaufs von „Eine-Welt-Waren“ um rund 100 Euro aufgestockt - an den Missionar Pater Pius, der zurzeit in Deutschland weilt und den Betrag an Anna-Mary Adikini von den Missionsbenediktinerinnen aushändigt. Damit ist sichergestellt, dass die Menschen im „Jinja Destitute's Home“ an Ostern das ihnen zugedachte, von den Schwestern bereitete Ostermahl erhalten und sich nach längerer Zeit wieder einmal richtig satt essen können.



Michaela Erlemeier bastelte mit Kindern zur Unterhaltung während des Fastenessens allerlei nützliche Gegenstände.

Kreuzweg für Kinder am 1. April

Das Leiden und Sterben von Jesus Christus am Kreuz war die Voraussetzung für seine Auferstehung und dafür, dass die Menschen, erlöst von der Erbsünde, ewiges Leben bei Gott haben können. Um die Stationen der Leidensgeschichte für Kinder verständlich und erlebbar zu machen, wird in diesem Jahr zum ersten Mal ein Kinder-Kreuzweg in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt veranstaltet. Gemeindefereferentin Martina Brummer lädt dazu am Mittwoch, 1. April, um 10 Uhr, in die Pfarrkirche ein. „Es wäre schön, wenn viele Kinder mit ihren Mamas und Papas, mit Oma und Opa daran teilnehmen“, sagt sie. „Wir wollen Jesus auf seinem letzten Weg begleiten, die Kinder seine Liebe zu den Menschen spüren lassen und ihre Freude auf das Osterfest wecken.“

Fotos: Schaffarczyk



TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 Jullbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

EINFACH ANRUFEN:
TEL. 08571-6178



Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!
 Heizungsbau · Solartechnik
 Haustechnik · Sanitärausstattung
 Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Hasenknopff
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
 84375 Kirchdorf/Inn
 Tel. 08571-6178

Spende für Hilfsprojekt „Suibamoond“ von Alfons Hasenknopf

Erst sangen die SeiberSingers „Weihnachtsklänge aus aller Welt“, jetzt wurde der Erlös aus diesem viel beachteten vorweihnachtlichen Konzert an Alfons Hasenknopf für sein Projekt „Suibamoond“ im Landkreis Altötting übergeben.

Der passende Rahmen war mit einem Familiengottesdienst in der Kirche St. Jakobus gut gewählt, der unter dem Thema „Jesus reinigt den Tempel“ stand. Mädchen und Buben stellten einige Szenen bildlich und schauspielerisch dar, in denen Jesus Händler und Geldwechsler aus dem Jerusalemer Tempel wirft. Dazu sangen die „SeiberSingers“ unter der Leitung von Birgit Marketz einige bewegende Lieder. Interessiert verfolgte ein spezieller Gast die Messfeier - der bekannte Musiker und Komponist Alfons Hasenknopf aus Markt. Er war auf Einladung der „SeiberSingers“ gekommen, um einen Spendebetrag über 300 Euro für sein Hilfsprojekt „Suibamoond“ entgegen zu nehmen. Birgit Marketz stellte den Mundartsänger mit den inhaltsreichen Liedern vor. Und Hasenknopf erklärte „Suibamoond“: „Seit 10 Jahren gibt es den Verein, der ausschließlich Kinder und Jugendliche unterstützt, die sexuelle, körperliche oder seelische Gewalt erfahren mussten. Im Jahr 2005 habe ich einen Zeitungsartikel gelesen, wo beschrieben war, dass ein Mann ein Kind jahrelang missbraucht hatte und dann straffrei ausgegangen ist. Da hat es mir den Boden unter den Füßen weggezogen. Ich wollte dann aufstehen für die Kinder und habe das Lied „Steh auf“ gegen Missbrauch von Kindern geschrieben und gesungen“. Dies sei der Startschuss gewesen für einen Fonds, der schließlich in dem Verein aufgegangen sei. Geachtet würde, dass gezielte Hilfe bei den Kindern und Jugendlichen ankommt. Es werden Vereine, Einrichtungen und Projekte unterstützt, die Betroffenen kompetent helfen können. Auf seine Art sagte Hasenknopf Danke, als er für die Kirchenbesucher sein Lied „Mir san Oans“ anstimmte und

Joh. Straßner

Meisterbetrieb



Fliesen · Platten
 Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
 Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing



glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

schnell und zuverlässig!

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3 84387 Julbach tel +49 86 78 / 71 66 fax +49 86 78 / 79 80	Heckenweg 9 84489 Burghausen tel +49 86 77 / 41 50 fax +49 86 77 / 31 08
--	---

www.glaserei-riedmayr.de



**Änderungs-
schneiderin**

Brigitte Hölzlwimmer
 Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
 Tel. 0 85 71/92 25 85

Bauunternehmen
Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
 Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
 84375 Kirchdorf /Hitzenau
 Telefon: 0 85 71/63 52
 Telefax: 0 85 71/60 98 84
 Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
 eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

zum Ende hin alle aufforderte sich an den Händen zu fassen und das „Miteinander“-Gefühl zu spüren. Lang anhaltender Applaus würdigte einen engagierten Menschen.

Nach dem Gottesdienst warteten die Firmkinder mit einer selbst gemachten Fastensuppe auf dem Platz neben der Kirche. Der Erlös aus dieser Spendenaktion soll alsbald an die „Simbacher Tafel“ gehen. So wird soziales Engagement schon von Klein auf gefördert und der Hilfsgedanke vermittelt.



Einen symbolischen Scheck über 300 Euro überreichte Birgit Marketz, die Chorleiterin der „SeiberSingers“ an Alfons Hasenknopf für sein Hilfsprojekt „Suibamoon“.

Weltgebetstag der Frauen

Bahamas – Begreift ihr meine Liebe?, ganz unter diesem Motto gestaltete der Kath. Frauenbund Kirchdorf einen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Der farbenprächtigen geschmückte Altar mit Muscheln, Fischernetz, tropischen Früchten und Blumen wies auf das schöne Urlaubsziel in der Karibik hin. In farbigen Gewändern zogen die 5 Leserinnen (Claudia Braunsperger, Reserl Baumgartner, Michaela Erlemeier, Sabine Fischer und Sylvia Prüller) mit Herrn Pfarrer Janos Kovacs ein. Beim Gottesdienst wurden andere Seiten von dem Inselstaat aufgezeigt. Die Bahamas kämpfen mit verschiedenen Problemen, wie Armut, häusliche Gewalt und eine hohe Arbeitslosigkeit. Jede vierte Mutter ist minderjährig und viele Bewohner sind HIV positiv. Musikalisch wurde diese Feier von Brigitte Gröbl an der Orgel begleitet. Die Gottesdienstbesucher erhielten als Andenken eine Flaschenpost gefüllt mit Sand, Muscheln und einer Botschaft. Zusammen mit der Abordnung aus Seibersdorf ließ man den Abend bei einem Glas Wein ausklingen.



4. Klassen besuchen Müllheizkraftwerk



Was geschieht eigentlich mit unserem Restmüll? - Das erfuhren am Freitag, den 27.02.2015 die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Grundschule Kirchdorf als sie das Müllheizkraftwerk in Burgkirchen besuchten. Sie konnten so ihr im Unterricht erworbenes Wissen über die verschiedenen Müllarten und den Ablauf der Müllverbrennung vertiefen.



Bevor die Führung durch das Müllheizkraftwerk begann, bekamen die Schüler mittels eines Kurzfilms einen Überblick über die einzelnen Stationen der Müllverbrennung. Außerdem versuchten sie sich selbst als Müll-Experten und durften Müll trennen. Danach wurden die Klassen mit Sicherheitshelmen ausgerüstet durch das Werk geführt. Große Augen machten die Buben und Mädchen vor allem, als sie direkt vor dem großen Greifarm standen, der den Müll im Müllbunker richtig platziert. Sie durften unter anderem auch durch ein kleines Fenster in den Verbrennungsofen schauen, der bei 1000 Grad den Müll verbrannte, was für die Kinder sehr beeindruckend war.

Die Größe der Anlage insgesamt brachte alle zum Staunen. Auf alle ihre Fragen - Woher wird der Müll nach Burgkirchen geliefert? Was bleibt nach der Verbrennung übrig? Kann man mit der Müllverbrennung wirklich Strom erzeugen oder gar heizen? - bekamen die Kinder kompetente Antworten. M. Sompek



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Christian Hashuber und Heiko Schedlbauer neue Vorstände der Feuerwehr Kirchdorf

Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick, Rechenschaftsberichten, Wahlen und Ehrungen



Der neue 1. und 2. Vorsitzende Christian Hashuber und Heiko Schedlbauer (2. v. r. u. l.) mit den bisherigen Vorständen Josef Hager und Johann Prinz (3. u. 4. v. r.) Außen: 2. Bürgermeister Walter Unterhuber (links) und 1. Kommandant Martin Eichinger.

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf am Inn hat ihre Führungsmannschaft im Vorstandsbereich verjüngt. Nachdem Josef Hager, seit neun Jahren verdienstvoller Vorsitzender des Feuerwehrvereins, aus Gesundheitsgründen nicht mehr kandidierte und auch sein Stellvertreter Johann Prinz sein Amt aufgab, wählte die Mitgliederversammlung (MV) im Inntalhof einen neuen Vorstand: Christian Hashuber und Heiko Schedlbauer wurden zum 1. bzw. 2. Vorsitzenden bestellt. Martin Eichinger, seit 2003 erster Kommandant, erklärte sich bereit, für eine weitere letzte Amtsperiode von sechs Jahren die Führung der aktiven Truppe zu übernehmen. Fünf Feuerwehrkameraden wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Neun Jahre leitete er die Geschicke der FFW Kirchdorf am Inn als Vorstand: Josef Hager - hier bei seinem letzten Rechenschaftsbericht.

Nach den von stv. Bürgermeister Walter Unterhuber zügig durchgeführten Wahlen hat die Führungsriege der Kirchdorfer Feuerwehr nunmehr folgendes Aussehen: 1. Vorsitzender: Christian Hashuber, stell. Vorsitzender: Heiko Schedlbauer, 1.

Kommandant: Martin Eichinger, stell. Kommandant: Christian Oberbauer, Kassier: Christoph Strohhammer, Schriftführer: Karl Resch, Vertrauenspersonen: Georg Hufnagl, Christian Peukert, Kassenprüfer: Franz Edelfurtner, Markus Fuchs.

Zu Beginn der MV hatte der scheidende Vorstand Josef Hager die 56 erschienenen Feuerwehrkameraden begrüßt, außerdem vom Aufwandsträger, der Gemeinde Kirchdorf, den stellv. Bürgermeister Walter Unterhuber und 3. Bürgermeister Jürgen Brodschelm sowie die Ehrengäste Polizeihauptkommissar Bernd Allgeier von der Polizeiinspektion Simbach, Kreisbrandrat Johann Prex, Kreisbrandmeister Manfred Deser, Kreisjugendfeuerwehrwart Gerhard Schreiner und von der FFW Seibersdorf Vorstand Manfred Propstmeier und Kommandant Robert Rauter.

Hager würdigte den guten Geist, der in der Kirchdorfer Feuerwehr herrscht und der sich im kameradschaftlichen Miteinander, in der Einsatzbereitschaft, in der Beteiligung an den Veranstaltungen und im öffentlichen Auftreten zeigt. Gesellschaftliche Höhepunkte im abgelaufenen Jahr 2014 seien wieder das Weinfest und der Feuerwehrball gewesen. Der Vorsitzende bedankte sich bei der Gemeinde Kirchdorf sowie dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, die er in den neun Jahren als Vorsitzender und drei Jahren als stv. Vorsitzender des Feuerwehrvereins erfahren habe. Er werde auch in Zukunft seine Dienste, wenn sie gewünscht sind, zur Verfügung stellen. Besondere Dankesworte richtete Hager mit spürbarer Wehmut in der Stimme an seine Feuerwehrkameraden. „Ihr wart stets bereit, dafür zu arbeiten, damit unser anerkannt hohes Leistungsniveau nicht nur gehalten, sondern weiter verbessert werden konnte.“

Kassier Christoph Strohhammer vermeldete Erfreuliches über die Finanzsituation der Kirchdorfer Feuerwehr. 179 Belege für Ein- und Ausgaben seien im Rechnungsjahr ausgestellt worden, die wichtigsten Posten stellte der Finanzchef vor. Beeindruckend eine Zahl: In den letzten 10 Jahren hat der Feuerwehrverein 46 000 Euro aus eigenen Mitteln für Anschaffungen zugunsten der Sicherheit bereitgestellt. Er entlastet damit die Gemeindekasse, die für die Ausrüstung der Feuerwehr aufzukommen hat. Im Jahr 2014 erhielten die Atemschutzträger LED-Lampen für ihre Helme. Ansonsten, so Strohhammer, sei es im Berichtsjahr durch Erlöse vornehmlich aus dem Weinfest und Spenden möglich gewesen, einen Gewinn zu erwirtschaften, der zur Rücklagenbildung zugunsten des neuen Feuerwehrhauses verwendet wird. Die Kassenprüfer Jakob Saxstetter und Johann Straßer, die nach 15-jähriger Tätigkeit zum letzten Mal die Kasse prüften, stellten fest, dass der Kassier überaus gewissenhaft gearbeitet hat. Sie beantragten seine Entlastung.

Schriftführer Karl Resch gab anschließend einen Überblick über die wichtigsten Sitzungen, Besprechungen und Veranstaltungen aus dem Jahr 2014. Der Mitgliederstand ist gegenüber dem Vorjahr um drei Personen auf 218 angewachsen. Davon gehören 78 der aktiven Truppe an, 98 sind fördernde und 42 passive Mitglieder. Das Durchschnittsalter der Aktiven liegt bei 38 Jahren. Jugendwart Jürgen Gschneidner informierte die Versammlung über die Jugendarbeit, die bei der Kirchdorfer Wehr einen hohen Stellenwert hat, wie die dafür aufgewendeten 215 Arbeitsstunden zeigen. Der Jugendfeuerwehr gehören derzeit 17 Mitglieder an - sechs mehr als im Vorjahr. Sie beteiligten sich an acht offiziellen und vier improvisierten Übungen. Eine Gemeinschaftsübung wurde zusammen mit den Jugendfeuerwehren aus Buch und Seibersdorf durchgeführt.

Das große Leistungs- und Einsatzpotential der Kirchdorfer Wehr stellte anschaulich der 1. Kommandant Martin Eichinger dar. 2014

musste sie 43mal (darunter 3 Brandeinsätze und 29 technische Hilfeleistungen) ausrücken und leistete dabei 716 Einsatzstunden. Am spektakulärsten war ein Wohnhausbrand am 30. April in der Gartenstraße in Kirchdorf in böiger Nacht. Bereits fünf Minuten nach der Alarmierung war das erste Einsatzfahrzeug am Brandort. Das Feuer hatte da schon auf den Dachstuhl übergegriffen. Auf Grund einer optimalen Einsatzstrategie gelang es, den Brand nach einer halben Stunde unter Kontrolle zu haben. Dreimal musste der Verkehr von der B 12 auf die B 20 umgeleitet werden. Auch für diese schwierige Aufgabe hat die Kirchdorfer Feuerwehr eine spezielle Eingreifstrategie entwickelt, die mit einem einzigen Einsatzfahrzeug überaus effizient funktioniert.

Weitere beeindruckende Zahlen aus dem Bericht des Kommandanten: Um das Leistungsniveau hochzuhalten, wurden 2014 insgesamt 63 Übungen mit einem Zeitaufwand von 1 747 Stunden durchgeführt. Zusätzlich zu den regulären Übungen absolvierten die Feuerwehr-Dienstleistenden noch individuelle Übungen mit insgesamt 546 Ausbildungsstunden an 34 Tagen. Diese Lehrgänge dienen dazu, die vorhandenen Fachkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen.

Zum Thema „Neubau Feuerwehrgerätehaus“ gab Martin Eichinger eine hoffnungsvolle „Wasserstandsmeldung“ ab: Es gehe zügig voran, die Planungen für die Wärmeversorgung und die Elektroinstallationen seien nahezu abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat habe sich gut entwickelt, sie funktioniere im besten partnerschaftlichen Sinn. Der Kommandant machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass der Kirchdorfer Feuerwehrverein die Abrissarbeiten der alten Schule zum größten Teil selbst betrieben hat. An 37 Tagen seien dafür über 1 000 Arbeitsstunden absolviert worden. Nachdem alle Rechenschaftsberichte abgegeben waren, wurde die Vorstandschaft auf Antrag einstimmig entlastet.



Mit einer Ehrenurkunde von Joachim Hermann, Bayer. Staatsminister des Inneren, für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden von Kreisbrandrat Johann Prex (ganz rechts) und Kreisbrandmeister Manfred Deser (2. v. l.) im Beisein von 2. Bürgermeister Walter Unterhuber und Vorstand Josef Hager (1. u. 3. v. l.) ausgezeichnet: Christian Hashuber, der neue 1. Vorsitzende, Stefan Lobmaier, Kommandant Martin Eichinger, Kassier Christoph Strohhammer und Thomas Maier (4. bis 8. v. l.).

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung von fünf Mitgliedern für 25 Jahre Dienst bei der Feuerwehr: Martin Eichinger, Christian Hashuber, Stefan Lobmaier, Thomas Maier und Christoph Strohhammer. Sie erhielten von Kreisbrandrat Johann Prex das vom Bayer. Staatsminister des Inneren, Joachim Hermann, verliehene Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber mit einer Urkunde.

Am Ende der Mitgliederversammlung dankte Christoph Strohhammer im Namen der alten Vorstandschaft den ausgeschiedenen Vorsitzenden Josef Hager und Johann Prinz für

die „außerordentlich gute Zusammenarbeit“: „Wir haben stets das Beste für den Verein, die aktive Truppe und die Gemeinde gewollt und haben dank eurer an Sachergebnissen orientierten Führungsrolle vieles erreicht.“

In Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Johann Springer richtete auch 2. Bürgermeister Walter Unterhuber Worte des Dankes und der Anerkennung an die beiden Führungskräfte. „Ihr habt nicht nur für die Feuerwehr Großartiges geleistet, sondern euch auch gesellschaftlich für die Gemeinde Kirchdorf und die Mitbürger engagiert.“ Es sei schade, dass die Wehr in der Öffentlichkeit bisweilen als notwendiges Übel angesehen werde, das dazu noch Geld kostet. „Wir müssen alle darauf hinwirken, dass die Stimmung in der Bevölkerung für die Arbeit der Feuerwehr besser wird. Ihr erledigt ehrenamtlich Dienste für die Allgemeinheit, die ungemein wichtig und durch nichts zu ersetzen sind. Für diese Aufgabe muss die Gemeinde Geld in die Hand nehmen. Da gibt es nichts zu diskutieren!“

Bericht und Fotos: Hans Schaffarczyk

Grundschule Kirchdorf erreicht 3. Platz beim Korbballturnier im Landkreis

Das Team aus den beiden 4. Klassen der Grundschule Kirchdorf erreichte in diesem Schuljahr den 3. Platz beim Korbballturnier aller Grundschulen des Landkreises Rottal-Inn.

Ein buntes Bild mit Kindern in hell leuchtenden Trikots bot sich bei der Begrüßung der Mannschaften in der Vierfachturnhalle Pfarrkirchen am Mittwoch, den 18.03.2015. 13 Teams nahmen in diesem Jahr an dieser großen Schulsportveranstaltung teil und boten dabei hervorragenden Sport.

Korbball – eine Vorform des Basketballspiels – wird von den Kindern sehr gerne im Sportunterricht gespielt. Dabei treten je fünf Spieler gegeneinander an, mit dem Ziel einen Basketball durch schnelles Passen und zielgenaues Werfen in den gegnerischen, 2,50 m hohen Korb zu befördern. Besondere Spannung entsteht dadurch, dass der Zielkorb innerhalb eines Wurfbereiches steht, der von allen Seiten umdröbbelt, aber nicht betreten werden darf. In jeder Mannschaft müssen mindestens zwei Mädchen mitspielen.

Nach der Begrüßung der Schüler, Lehrer und der vielen mit angereisten Fans wies die Organisatorin, Sportfachberaterin Daniela Schmid-Bertl, die Mannschaften ihren drei Gruppen zu, die im Vorfeld ausgelost wurden. In der Vorrunde gewann Kirchdorf alle drei Spiele souverän (Kirchdorf - Mitterskirchen 14:6, Kirchdorf- Tann 12:4 und Kirchdorf Walburgskirchen 26:0). In der nächsten Runde unterlagen die Buben und Mädchen in einem hart umkämpften Spiel gegen die späteren Turniersieger Pfarrkirchen II knapp mit 8:10. Im Spiel um Platz drei besiegte dann unsere Mannschaft die nun stark aufspielende Mannschaft aus Mitterskirchen mit 8:6. Das Team von Kirchdorf, welches von Frau M. Sompek und Frau M. Palm betreut und von den mitgereisten Fans lautstark unterstützt wurde, freute sich über den 3. Gesamtplatz.

Die Sportfachberater im Landkreis überreichten bei der Siegerehrung abschließend die Urkunden und die Medaillen, die von der Sparkasse gespendet wurden, an die 13 teilnehmenden Mannschaften.

Die gesamte Schulgemeinschaft gratuliert der Mannschaft aus den Klassen 4a und b ganz herzlich und freut sich mit ihnen über diesen sportlichen Erfolg.



Für Kirchdorf spielten: Julia Haunreiter, Sina Brunnenkam, Selina Hack, Jelena Diesner, Simon Birkel, Simon Paster, Leo Paukner, Uli Wilzinger, Jonas Schinagl und Jonas Nöscher

Edelweißschützen sportlich auf Erfolgskurs

Von vielen sportlichen Erfolgen konnte bei der Jahreshauptversammlung der Edelweißschützen in Machendorf gesprochen werden. Schützenmeister Thomas Nebauer zollte seinen aktiven Schützen dafür Respekt, ebenso wie zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber und Gauschützenmeister Hans Kreileder, die zur Versammlung nach Machendorf ins Schützenheim gekommen waren.

Nebauer ging auf die Neuwahlen im Vorjahr ein, bei denen fast alles gleich geblieben sei und bittet die Mitglieder, für die Wahl 2016 Überlegungen anzustellen, da Nebauer dann, nach 14 Jahren an der Spitze, nicht mehr als Schützenmeister kandidieren will. Er ging auf die Veranstaltungen und Teilnahmen an gesellschaftlichen Veranstaltungen und kirchlichen Festen ein und wandte sich an die umliegenden Nachbarn der Schützen, die beim Grillfest gern gesehene Gäste wären.

Derzeit sind die Edelweißschützen mit drei Mannschaften bei Wettkämpfen in verschiedenen Klassen und Ligen vertreten und als aktuellen Mitgliederstand nannte Nebauer 87 Edelweiße, fünf Junioren und drei Schüler.

Finanzchef und Sportleiter Franz Lenz konnte in beiden Sparten seines Amtes Erfolge verbuchen. Vor allem im sportlichen, wettkampfmäßigen Ressort stehen die Edelweißschützen ganz oben. Lenz beleuchtete die finanzielle Seite des Vereins und zeigte sich mit dem Kassenstand zufrieden. Dass alle Buchungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden, bestätigten die Kassenprüfer Peter Schmidt und Heinz Erber.

Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber bezeichnete die Edelweißschützen mit ihrer hervorragend sportlichen Seite und erfolgreichster Verein im Gau als Aushängeschild für die Gemeinde. Bei der Jugendarbeit sei man vorne mit dabei und das Gesamtbild zeugt von guter Vereinsarbeit, tollem Engagement und Zusammenhalt. Es laufe alles reibungslos, so Unterhuber, der betonte, dass die Gemeinde stets ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereins hätte. Die Teilnahme am Ferienprogramm sei nicht selbstverständlich, meinte Unterhuber und lobte Vorstandschaft und Trainer als „Super-Team“. Er wünschte den Edelweißschützen weiterhin eine gute Hand, viel Erfolg „und macht weiter so“.

Gauschützenmeister Hans Kreileder gefiel, was er so alles von den Edelweißschützen hörte und ging auf die sportlichen Erfolge in breitem Spektrum ein. Mit dem Künstlermarkt sei zusätzlich Leben in das Schützenheim gebracht worden und dass bei den

Edelweißschützen die Patenschaft so gepflegt wird, sollte man als Vorbild nehmen. Er zollte den Schützen für die sportliche Seite Respekt und dass man in hohen Riegen mit dabei ist zeigt, dass hier nicht nur Talent im Spiel ist, sondern fleißig trainiert wird. Schmunzelnd beleuchtete Kreileder den Ortsteil Machendorf, der sicherlich seinen Ursprung im „Machen“ findet, denn die Schützen seien jedenfalls „Macher“ in ihrem Metier. Das Gauschießen findet in Simbach statt und dazu hofft Kreileder auf viele Teilnehmer und schöne Preise.

Ehrungen: Kreileder überreichte zusammen mit Schützenmeister Thomas Nebauer und Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber Ehrenurkunden und Nadeln für 25-jährige Mitgliedschaft beim BSSB an Angelika Nebauer, Heinz Erber und Beate Unterhuber. Als Dank für hervorragende Jugendarbeit bekam Gaujugendleiter Klaus Nebauer die Ehrennadel in Bronze überreicht. Frieda Niedermaier bekam für 30 Jahre Mitgliedschaft bei den Edelweißschützen eine Urkunde. Monika Hopfenwieser



Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber (v.l.), Schützenmeister Thomas Nebauer und Gauschützenmeister Hans Kreileder (2.v.r.) gratulierten den Geehrten Angelika Nebauer (ab 3.v.l.), Klaus Nebauer, Frieda Niedermaier und Heinz Erber (r.)

Dillinger zum 4. Mal in Folge Bayerischer Meister bei den Blankbogenschützen

Bei der Bayerischen Meisterschaft /Halle im Bogenschießen (2x30 Pfeile auf 18m) am 08. Februar in München/Hochbrück, holte sich Wilhelm Dillinger, vom TSV-Kirchdorf/Abt. Bogenschießen, mit 537 Ringen und 22 Ringen Vorsprung vorm Zweitplatzierten, zum 4. Mal in Folge den Meistertitel bei den Blankbogenschützen. Erfolgreich war auch ein weiterer Blankbogenschütze unseres Vereins, Josef Priller. Dieser erzielte schon in der Gaumeisterschaft letzten November ein tolles Ergebnis, erkämpfte sich mit 507 Ringen den 3. Platz. Standen sie bei der Niederbayerischen Meisterschaft im Dezember 2014 in Eggenfelden, noch zu dritt auf dem Siegerpodest, war Peter Hoffman auf der Bayerischen in Hochbrück glücklos und belegte Rang 14.



Wilhelm Dillinger (2. v.l.) Bayerischer Meister